

E n t s c h l i e ß u n g

des Nationalrates vom 27. April 1995

betreffend die Erstellung weiterer unabhängiger Gutachten zur Notwendigkeit der Errichtung einer 380-kV-Leitung "UW Kainachtal - UW Wien Südost" sowie die Erstellung einer unabhängigen Studie betreffend dezentrale Energieversorgung als Alternative zum Verbundnetz für den Raum Oststeiermark/Südburgenland

1. Die Bundesregierung wird aufgefordert, den eingeschlagenen Weg einer zukunftsweisenden Anti-Atom-Strompolitik weiter konsequent zu verfolgen.
2. Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten wird ersucht, das innerösterreichische 380-kV-Leitungsnetz in einer möglichst umweltschonenden Art und Weise fertigzustellen.
3. Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten wird ersucht, in seinen Bemühungen fortzufahren, um zu erreichen, daß für die 380-kV-Leitung „Bisamberg—Stupava“ kein Baubewilligungsantrag nach dem niederösterreichischen Starkstromwegerecht eingebracht wird, solange die Möglichkeit besteht, daß Atomstrom aus der als Kernkraftwerk konzipierten Anlage in Mochovce durch diese Leitung transferiert wird.